

Ein Foulelfmeter brachte Lurup auf die Verliererstraße

Die 150 Zuschauer sahen an der Flurstraße zwischen dem SV Lurup und Buchholz 08 eine bewegte Partie, in der es vor allem in der zweiten Halbzeit rauf und runter ging. Im Gegensatz zum Oddset-Pokalspiel, in dem sich Lurup mit 1:0 durchsetzte, weil Buchholz einen Elfmeter verschoss, hatten die Gäste aus der Nordheide diesmal mehr Glück. Wieder wurde ihnen ein Elfmeter zugesprochen, weil Kevin Trapp als letzter Mann seinen Gegenspieler Philipp Matthies von den Beinen geholt hatte. Und diesmal klappte es. In der 58. Minute ließ Buzhala dem tüchtigen Luruper Torwart Dennis Kubowski keine Chance. „Elfmertötter“ Kubowski war zwar noch mit den Fingerspitzen am Ball, konnte ihn aber nicht mehr abwehren. Bis dahin hieß es nach Toren von Andre Gillich in der 15. und dem Ausgleich durch Jan Geist in der 23. Minute 1:1.

Eine gute dreiviertel Stunde musste Lurup in Unterzahl spielen, weil Trapp für sein Foul mit der roten Karte vom Platz gestellt wurde. Dadurch hatte Favorit Buchholz zwar ein spürbares Übergewicht, doch die



Schoss den zwischenzeitlichen Ausgleich für den SVL: Jan Geist

Moral der Luruper war aller Ehren wert. „Die Mannschaft hat Charakter gezeigt“, sagte Trainer Andreas Klobedanz. In der 65. Minute glich Ilyas Afshin für den SV Lurup noch einmal aus, als er einen Torwartfehler von Buchholz-Torwart Henrik Titze nutzte. Doch dann langte noch einmal der Torjäger der Gäste, Arne Gillich, zu und brachte den 3:2-Sieg unter Dach und Fach.

Blamabel für den SV Lurup war, dass sich die Gäste zu Recht darüber beschwerten, dass der Platz zu schlecht gekreidet wor-



Ilyas Afshin, SV Lurup

den sei. Die Linien waren tatsächlich auf dem gesamten Feld kaum zu erkennen. Schiedsrichter Markhoff aus Hagenow veranlasst daraufhin, die Markierung durch Hütchen zu ersetzen...

Zum vierten Mal hintereinander verloren, trotzdem bleibt der SV Lurup „im Soll“ und hat es sogar selbst in der Hand, weiter in der Nichtabstiegszone zu bleiben. Am kommenden Wochenende muss die Mannschaft von Trainer Klobedanz nach Norderstedt und dann folgt das Duell gegen den Niendorfer TSV, der zu den drei Vereinen der Abstiegszone gehört. Drei Mann-

schaften muss Lurup hinter sich lassen, um den Klassenreihalt zu sichern. Zurzeit befinden sich Niendorf, der SC Vier- und Marschland und Bergedorf 85 in dieser Zone. Bergedorf will noch einmal nachrüsten und mit vier Neuzugängen vom SC Sylt den Versuch unternehmen, das Ruder herumreißen. „nach der Leistung in der zweiten Halbzeit gegen Buchholz gibt es durchaus Chancen, aus Norderstedt wenigstens einen Punkt mitzunehmen“, meinte Lurups Trainer.

Am heutigen Mittwoch, dem Tag der deutschen Einheit“, muss Lurup in der 4. Runde des Oddset-Pokals beim SV Lieth antreten. Sicher erhält dann Torjäger Kim Schultze wieder eine Chance, sich zu beweisen. Gegen Buchholz saß er noch nicht einmal auf der Bank, nachdem ihm zuvor vorgeworfen wurde, sich nicht mannschaftsdienlich verhalten zu haben.

SV Lurup: Kubowski; Gerrit Gommoll, Trapp, Ehlers, Kaladic; Bollin, Martynow (ab 46. Min. Bartel), Gezer; Afshin (ab 75. Min. Badilli), Geist; Sousa (ab 81. Min. Schirosi).